

Die Elite- und Höchstklasseformationen, Brass Band Eglisau und Brass Band Berner Oberland, konzertierten gemeinsam in der Stadthalle Bülach. Die begeisterten Konzertbesucher bedankten sich mit tosendem Applaus und Standing Ovation.

Bereits zum vierten Mal organisierte das langjährige Mitglied der Brass Band Eglisau (BBE), Theo Graf, die Doppelkonzerte der beiden Spitzen-Brass Bands. Aufgrund der Resonanz der vergangenen Gemeinschaftskonzerte durften sich die beiden Bands über 450 Konzertbesucher/innen, erstmals in der Stadthalle Bülach, erfreuen. Theo bedankte sich bei den vielen Sponsoren und Helfern, denn ohne deren grossartige Unterstützung wäre ein Konzert auf diesem hohen Niveau nicht möglich.



Pünktlich um 17 Uhr eröffnete die BBE den Konzertabend mit dem mitreissenden Titel „I got Rhythm“ von George Gershwin. Der langjährige Dirigent, Andreas Buri, begrüßte das Publikum mit den Worten: „Das ist doch ein gutes Motto für den heutigen Abend hier in Bülach, leicht abgeändert: We got Rhythm. Wir haben Rhythmus! Wir auf der Bühne, ihr im Saal».

Es folgten weitere bekannte und eingängige Stücke wie «What a wonderful World“ von Bob Thiele & George David Weiss und „Don't stop me now“ von Freddie Mercury, arr. Philip Harper. Eine treue Konzertbesucherin nannte die berührenden Melodien humorvoll «Seelenfutter». Der Bassposaunist, Christian Graf, begeisterte das Publikum mit seiner Interpretation von Edvard Griegs komponierten «In the Hall of the Mountain King». Der «Maple Leaf Rag» ist einer der ersten und zugleich bekanntesten Rags für Klavier von Scott Joplin. Da in einer Brass Band kein Klavier vorhanden ist arrangierte Goff Richards den Titel für ein Tuba-Quartett, welches von den Solisten Sascha Bigler, Martin Koch, Beatrix Graf und Thomas Lee virtuos vorgetragen wurde. Aufregend, voller Energie und sehr abwechslungsreich bezeichnete Andreas Buri die Abschlussnummer «Dance Fever» von Kenneth Downie, welche das Publikum mit tosendem Applaus quittierte, und eine Zugabe verlangte.



Nach einer 20-Minütigen Umbau- und Verpflegungspause, startete die Brass Band Berneroblerland (BBO) mit «Enter the Galaxies» von Paul Lovatt-Cooper fulminant in den zweiten Konzertteil. Seit Januar 2023 wird die BBO von Ihrer ehemaligen Principal-Cornetistin und Profi-Musikerin, Véronique Gyger-Pitteloud, geleitet. Das Stück «Country Scene» von Goff Richards beschreibt auch den wunderbaren Konzertsonntag ideal: Perfektes Wetter, wunderschöne Landschaft und glückliche Menschen. Die Verbindung zwischen der BBE und der BBO besteht bereits seit mehreren Jahrzehnten. Man kennt sich nicht nur von den Wettbewerben oder der Nationalen Jugend Brass Band. Bereits vor mehr als 30 Jahren haben verschiedene Mitglieder der BBE parallel auch in der BBO mitgespielt. Dies ist auch heute noch so, musizierten doch in den letzten Jahren mit Philippe Graf, Andreas Brühlmann, Benjamin Koch und Martin Koch mehrere Musikanten der BBE auch in der BBO. Im Cornet-Duett «The happy Worriers» von Erik Silfverberg präsentieren die beiden Eglisauer Philippe Graf und Andreas Brühlmann gemeinsam mit der BBO ihr Können. Mit «Gaelforce» von Peter Graham und «Postcard from Mexico» von Howard Snell bewies die BBO auf eindrückliche Weise ihre Virtuosität und Musikalität auf höchstem Niveau. Mit «Children of Sanchez» von Chuck Mangione folgt ein weiteres Highlight. Das Flügelhorn-Solo wird vom Eglisauer Benjamin Koch, welcher schweizweit als einer der besten Flügelhornisten angesagt wurde, äusserst musikalisch und virtuos vorgetragen und vom fachkundigen Publikum mit frenetischem Applaus gewürdigt. Mit «El Camino Real» von Alfred Reed, einer Fantasie mit lateinamerikanischen Elementen voller Brillanz und Kraft beendete die BBO ihren Konzertteil - und natürlich wird auch die BBO zu einer Zugabe applaudiert.

Als Massed Band rocken die BBE und die BBO als Abschluss den vollen Saal regelrecht. Mit dem Konzertmarsch «The Wizzard March» von Alfred Reed bewiesen die beiden Bands eindrücklich, wie transparent, präzise und technisch perfekt man mit 60 Musikanten musizieren kann. Die Ouvertüre zu «La gazza ladra» von Gioachino Rossini bildete den perfekten Abschluss des Doppelkonzerts. Sie erzählt die Geschichte vom Dienstmädchen Ninetta, das den heimkehrenden Giannetto heiraten möchte: Einfache Geschichte, grossartige Musik und ein Happy End! Das Publikum verdankte den einzigartigen Konzertabend mit Standing Ovation und wurde belohnt mit der Zugabe «Der lustige Bueb».



Die Präsidentin der BBE, Bettina Lee, bedankte sich herzlichst bei Dirigenten, Organisator und dem hilfsbereiten Abwart mit Präsenten und den Worten: «Wir würden uns nicht wundern, wenn dies nicht das letzte gemeinsame Konzert der BBE und der BBO war». Bis spät in den Abend hinein plauderten die Konzertbesucher aus nah und fern bei Speis und Trank miteinander und lernten viele der Musikanten näher kennen.

Nähere Informationen zu den beiden Bands finden Sie auf: www.bbeglisau.ch und www.bbo.ch

Bilder und Text Beni Koch